

Grüne Schule in freier Natur

Kennen-Lernen-Umwelt: Regionale-2010-Projekt gilt als einmalig in NRW

von WALTER K. SCHULZ

RÖSRATH/OVERATH. Herrliche Zeiten für Schulkinder: Es geht an die frische Luft – und man kann dabei noch eine Menge lernen. Am Rösrather Haus Eulenbroich darf mit selbst gebauten Blockflöten und Trommeln musiziert werden. Am Overather Gut Eichthal wird Korn gemahlen und Brot gebacken, und man ist den Römern auf der Spur. Im „Aggerbogen“ bei Lohmar-Wahlscheid geht's rund um den Igel, springende Kräuter und fliegende Früchte. In der Troisdorfer Burganlage Wissem können die Pänz lernen, wie der „Wald ins Buch kommt“. Das Regionale-Projekt „KennenLernenUmwelt“ (KLU) hat viele Facetten.

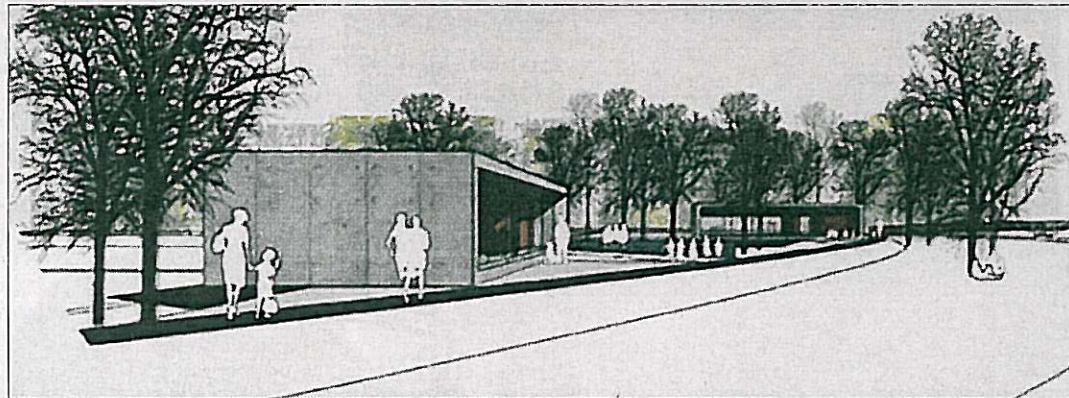
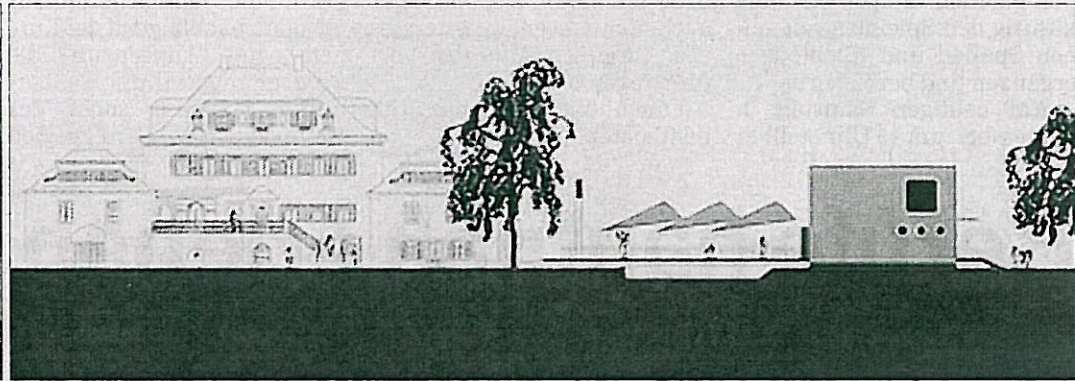
»Ich kenne kein vergleichbares Objekt in Nordrhein-Westfalen.«

DR. REIMER MOLITOR
Geschäftsführer
Regionale 2010

Die vier Kommunalparlamente gaben der Aktion einstimmig grünes Licht, der A-Stempel klebt auf der Akte, und nun können die Zuschussanträge gestellt werden. Am Donnerstag stellten die Verantwortlichen die Ergebnisse des Architektenwettbewerbs vor und eröffneten im Rösrather Haus Eulenbroich eine Ausstellung der Siegerpläne.

Alle 27 betroffenen Grundschulen haben eine Absichtserklärungen zur Nutzung von KLU unterzeichnet. Mit der Kommunalaufsicht in Bergisch Gladbach ist bereits abgeklärt, in welchem finanziellen Rahmen sich die beiden „Not-Gemeinden“ Overath und Rösrath an der Finanzierung beteiligen können.

Das Projekt muss nicht bis „Zwanzigzahn“ warten: Es startete zum Schuljahresbeginn 2007/2008 bereits in die



Haus Eulenbroich in Rösrath bekommt einen „kleinen Bruder“, der ihm jedoch optisch nicht die Schau stehlen soll (oben), und zwar in Sachen Musik, Theater und Tanzen. Bei Gut Eichthal in Overath entsteht ein außerschulischer Standort in Sachen Archäologie (unten).

AUSSTELLUNGEN KLU

Haus Eulenbroich, Rösrath: bis 18. September.
Bürgerhaus Overath: 8. bis 26. Oktober.
Rathausfoyer Troisdorf: 2. bis 21. November.
Rathausfoyer Lohmar: 26. November bis 14. Dezember 2007. (wks)

SIEGER UND FIRMAN

Projekt Rösrath: Arbeitsgemeinschaft der Büros Franz & Joachim Voigtländer (GL), RMP Stephan Lenzen (Bonn), Paul Corall (Meerbusch), Martin Gerde (Odenthal).
Projekt Overath: AG der Büros Halfmann (Köln), Club L 94 (Köln) und ifb frohloff staf-

fa kühl ecker (Berlin).
Die Projekte Lohmar und Troisdorf wurden direkt an die Büros Heinz-Werner Uerdingen (Troisdorf) und Heinz Hennes (Lohmar) vergeben. Für die beiden anderen Standorte gab es einen begrenzten Architekturwettbewerb. (wks)

STÄDTE-ANTEILE

Andreas Heider, Bürgermeister in Overath, machte deutlich, dass die Projekte keine Selbstläufer seien. Mit dem A-Stempel habe man erst das erste Nadelöhr überwunden. Es folgten noch mehrere wegen der Eigenanteile der Städte. (wks)

Pilotphase. Anfragen von Lehrern liegen vor, speziell für Wissem. Die 2010-Beauftragte der Stadt Troisdorf, Beate von Berg: „Wir haben von den Lehrern ein sehr positives Feedback zu dem Bildungsprogramm.“

Jede Bildungswerkstatt hat ihr eigenes Profil: mit Natur und Biologie im Aggerbogen, Archäologie und Geschichte in Eichthal, Musik, Tanz, Theater in Rösrath (Betreiber-Gesellschaft mit Stadt, Schlossverein und Bürgerstiftung) so-

wie Literatur und Kunst auf Burg Wissem.

Der Siegerplan für Overath gefiel, weil die drei Pavillons und die beiden grünen Klassenzimmer „eine angemessene, zurückhaltende eindeutige Gestaltung und Materialverwendung zeigen“ und der „blattförmige Rundweg“ überzeugte. In Rösrath fiel die Entscheidung für einen Abriss des alten Jugendzentrums. Unter der Adresse „Schloss“ schiebt sich nun neben Haus Eulenbroich und Torburg ein neues

Gebäude an den Wasserlauf mit Brücke, ein Seitenflügel mit gebührendem Abstand, bei klarer Orientierung, ohne Konkurrenz zum Schloss. Auch eine Gastronomie soll das Haus aufnehmen. Einige alte Nadelbäume müssen freilich weichen. Durch den Abriss des alten JuZe schafft der Entwurf eine neue Platzsituation im Außenbereich.

Regionale-Chef Dr. Reimer Molitor lobte KLU in höchsten Tönen: „Das sind beispielhafte Projekte, die nicht umsonst

den A-Stempel erhalten haben. Da fließen 4,21 Millionen Euro an Städtebaumitteln hinein. Das ist kein Laiberprojekt – es wird gemacht!“ Rösraths Beigeordneter Berthold Kalsbach hält den Plan mit Stadt, Kulturverein und Musikschule als einen „Schritt vom Hinterhof zur Schokoladenseite“. Und Overaths Beigeordneter Bernd Sassenhof sieht neben den Schülern auch die Bürger als „Gewinner des Wettbewerbs“: „Es entsteht auch ein wunderschöner Park.“